

1 Technische Daten

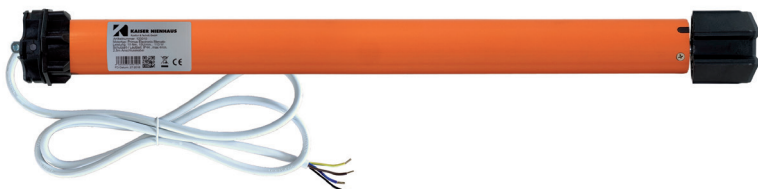
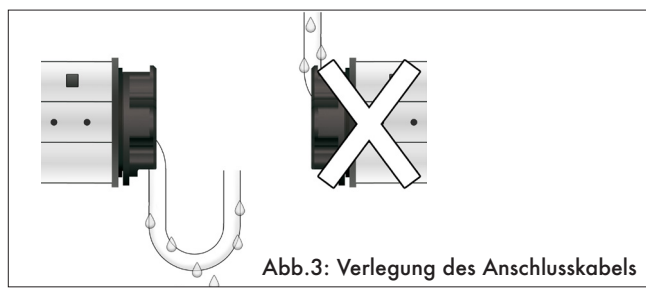
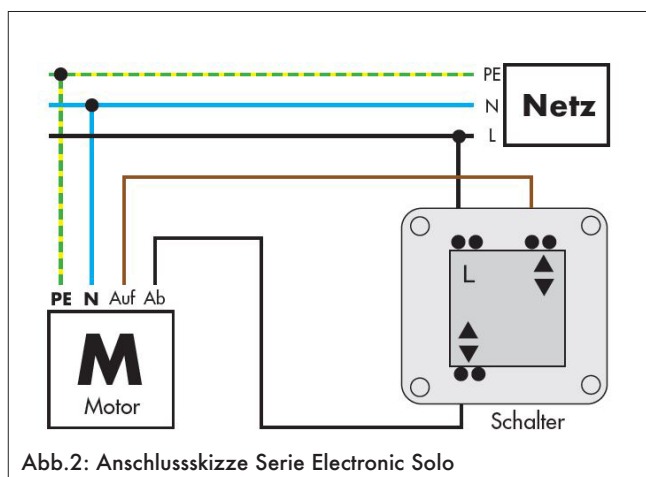


Abb.1: Rohrmotor Serie Electronic Solo

Motorenserie:	Electronic Solo	
Artikelnummer:	160010	160020
Nennmoment:	10Nm	20Nm
Nennzahl:	15U/min	15U/min
Spannungsversorgung:	230V	230V
Leistung:	124W	158W
Frequenz:	50Hz	50Hz
Einschaltzeit:	4 Min.	4 Min.
Kabeladern/Querschnitt:	4 x 0,75mm ²	4 x 0,75mm ²
Länge des Anschlusskabels:	3m	3m
Nachlaufweg:	3 Grad	3 Grad
Schutzklasse nach VDE700:	IP54	IP54
Motorlänge:	460 mm	460 mm
Schalldruckpegel (LpA):	≤70dB(A)	≤70dB(A)

*Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss; hierbei im Besonderen die Hinweise für den Schutz und die Verlegung des Anschlusskabels, wenn es sich nicht um „trockene Räume“ handelt.

1.1 Elektrischer Anschluss



1.2 Funktionsweise

Die Antriebe der Serie Electronic Solo sind sogenannte Plug-and-Play Antriebe, d.h. sie sind nach dem korrekten Einbau direkt betriebsbereit.

Feste Endlagen müssen bei diesen Antrieben nicht eingestellt werden, da sie bei jeder Fahrt über Last abschalten.

Wenn der Motor zwei Mal hintereinander an der selben Stelle abschaltet, fährt der Antrieb diesen Punkt beim nächsten Mal mit weniger Kraft an, um das Material bestmöglich zu schonen.

Dank der integrierten Lastabschaltung können die Antriebe außerdem auf klemmende oder festgefrorene Rollläden reagieren und frühzeitig abschalten.

2 Montagehinweise

Beim Einsatz von Plug-and-Play Rollladenantrieben der Serie Electronic Solo spielen die Montagebedingungen eine besonders große Rolle.

Damit die Antriebe zuverlässig funktionieren können, müssen folgende Aspekte beachtet werden:

1. Feste Wellenverbinder einsetzen!

In Verbindung mit den Antrieben der Serie Electronic Solo müssen zwingend feste Wellenverbinder oder Hochschiebesicherungen in der vorgeschriebenen Stückzahl eingesetzt werden.

Stellen Sie dabei sicher, dass die Wellenverbinder korrekt eingebaut sind. Dazu muss die oberste Lamelle des Rollladens senkrecht in die Führungsschienen einlaufen, wenn sich der Rollladen in der unteren Endlage befindet.

Ggf. müssen dem Rollladen einzelne Stäbe entnommen oder hinzugefügt werden, falls die Wellenverbinder nicht richtig ausgerichtet sind.

Zur Auswahl des richtigen Wellenverbinders beachten Sie bitte die entsprechenden Unterlagen des Herstellers.

2. Nur mit arretierten Rollläden verwenden!

Der Einsatz von Antrieben der Serie Electronic Solo setzt voraus, dass der anzutreibende Rollladen gegen seitliches Verschieben der Lamellen arretiert ist.

Da der Antrieb in der oberen und unteren Endlage über Last automatisch abschaltet, führen verschobene Lamellen aufgrund der höheren bzw. unetstigeren mechanischen Last zwangsläufig zu einer ungenauen Abschaltung.

Sowohl der Rollladen als auch der Antrieb können beim Einsatz in nicht arretierten Rollläden irreparable Schäden davontragen!

3. Stopper oder Winkelabschlusschiene verwenden!

Wichtig ist, dass der zu betreibende Rollladen mit einer der drei folgenden Komponenten ausgestattet sein muss:

- Verschraubte Stopper an der Endleiste
- Verdeckte Stopper in den Führungsschienen
- Winkelabschlusschiene

Stellen Sie zudem sicher, dass die Komponenten inkl. Rollladenkasten & -einlauf belastbar genug sind, um die Last der automatischen Abschaltung auszuhalten.

4. Antriebsstärke richtig auswählen!

Um zu gewährleisten, dass die Lastabschaltung des Antriebs zuverlässig funktionieren kann, muss der Antrieb unbedingt gemäß unserer Verwendungsempfehlung ausgewählt werden. Die Stärke des eingesetzten Antriebs hängt dabei maßgeblich von der Rollladenfläche (s. Abb. 4) ab und sollte niemals über- oder unterdimensioniert werden, da die Anlage sonst beschädigt werden könnte.

3 Justieren der Lastabschaltung

Die Lastabschaltung von Antrieben der Serie Electronic Solo verfügt über drei verschiedene Modi. Diese unterscheiden sich in der für das Abschalten erforderlichen Kraft.

Werkseitig werden die Antriebe im Modus 1 ausgeliefert. Zwischen den Modi können Sie entweder mit Hilfe der Taste SET am Motorkopf oder per angeschlossenen Justierschalter (Art.-Nr. 125000) wechseln. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Per Taste am Motorkopf:

- 1 Drücken und halten Sie die Taste SET am Motorkopf und schalten Sie das angeschlossene Schaltgerät in eine beliebige Richtung ein.

Oder per angeschlossenen Justierschalter:

- 1 Drücken und halten Sie die grüne Taste am Justierschalter und schalten Sie den Kippschalter in eine beliebige Richtung ein.

Der Antrieb signalisiert den neuen Modus durch kurzes Rucken wie folgt:

1x Rucken: Modus 1 (empfindlichster Modus; empfohlen)

2x Rucken: Modus 2 (mittlerer Modus)

3x Rucken: Modus 3 (unempfindlichster Modus)

Hinweis: Der Motor wechselt bei jeder Änderung in den jeweils nächsten Modus (Modus 1 > Modus 2 > Modus 3 > Modus 1 > ...)

Wichtig:

Wir empfehlen den Modus nur dann zu verändern, wenn die Anlage sich trotz mechanisch einwandfreiem Lauf nicht erwartungsgemäß betreiben lässt!



10Nm Primus	20Nm Favorit	30Nm Master
3,5m ²	5,0m ²	7,0m ²

Abb.4: Fausformel zur Auswahl der Antriebsstärke

4 Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss



Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rollladens und die Tiefe mind. 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.



ACHTUNG:

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich

drehenden Rollläden entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen. Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z. Bsp. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren sind vorgesehen für den Anschluss an das 230V-Wechselstrom-Versorgungsnetz. Sie können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung (Serie „Classic Esclusivo“ oder „Serie Classic“ Mercato).

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art.: 330000) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serie „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung.

Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände oder dergl. vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.



WICHTIG:

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird.